

Personalmangel führt zu Fahrplanausdünnung im Netz Ammersee-Altmühltal

Augsburg, 02. Dezember 2022: Geplante Zusatzfahrten für 2023 bis auf Weiteres ausgesetzt, Schülerverkehr an einer Stelle betroffen.

„Wir müssen unseren Fahrplan im Netz Ammersee-Altmühltal leider wegen Personalmangels an einigen wenigen Stellen ausdünnen“, bedauert BRB-Geschäftsführer Arnulf Schuchmann mit Blick auf den Fahrplanwechsel am 11. Dezember. „Dies betrifft überwiegend Verbindungen, die es bisher nicht gegeben hat, aber auch den Schülerverkehr von Gessertshausen nach Diedorf und Neusäß. Da ist es uns trotz aller Anstrengungen nicht gelungen, eine optimale Lösung zu finden.“

Gründe sind der Fachkräfte- und allgemeine Arbeitskräftemangel in der gesamten bundesdeutschen Wirtschaft und somit auch in der Bahn-, aber auch Busbranche. Dazu kommen immer wieder kurzfristige Personalausfälle aufgrund von Krankmeldungen, insbesondere wegen Corona. Diese Gemengelage führt zu den derzeit unausweichlichen Ausdünnungen. „Unser Augenmerk liegt auf Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit für den Fahrgast, weshalb wir einen Fahrplan erarbeitet haben, der an wenigen Stellen zu einer Ausdünnung führt, aber den Fahrgästen die Sicherheit bietet, dass auch ein Zug kommt“, erklärt Schuchmann.

Die BRB-Betriebsplaner haben einen Fahrplan entworfen, der es ermöglicht, nur wenige Züge ausfallen zu lassen. Zum überwiegenden Teil sind es solche, die es bisher im Fahrplan nicht gab.

Was den BRB-Geschäftsführer veranlasst hat, sich in einem persönlichen Schreiben an den Landrat des Landkreises Augsburg, die beiden Bürgermeister von Diedorf und Neusäß und an die Schulleiter der dortigen weiterführenden Schulen zu wenden, ist der morgendliche Schülerverkehr zwischen Gessertshausen, Diedorf und weiter bis Neusäß. „Es ist uns nicht gelungen, eine für die Schulen optimale Lösung zu finden. Bis auf Weiteres haben wir keine andere Möglichkeit, als den Zug, Abfahrt um 7.31 Uhr in Gessertshausen, Ankunft um 7.34 in Diedorf und um 7.41 in Neusäß, zu streichen“, heißt es in dem Schreiben. Alternativ können die Schülerinnen und Schüler einen BRB-Zug nutzen, der 15 Minuten früher fährt: 7.16 Uhr Abfahrt in Gessertshausen, 7.19

Ansprechpartner für die Medien:

Bayerische Oberlandbahn GmbH und Bayerische Regiobahn GmbH – Pressestelle

Tel: +49 (0)8024 997101

presse@brb.de

www.brb.de

Ankunft in Diedorf, 7.26 Ankunft in Neusäß. Insbesondere Schülerinnen und Schüler, die zum Schmuttertal-Gymnasium nach Diedorf fahren, hätten die Alternative, mit Go-Ahead um 7.46 Uhr in Gessertshausen abzufahren.

In Richtung Aichach betreffen die Ausdünnungen bei der BRB ausschließlich die Samstage. Die Fahrten zwischen Augsburg Hauptbahnhof und Aichach im Halbstundentakt, die es bisher nicht gab, können bis auf Weiteres nicht eingeführt werden. Die Verbindungen nach Ingolstadt mit Halt in Aichach bleiben alle bestehen, kurzfristige Ausfälle aufgrund Krankmeldungen natürlich immer vorbehalten.

Über die Bayerische Oberlandbahn GmbH und die Bayerische Regiobahn GmbH:

Die Unternehmen Bayerische Oberlandbahn GmbH und Bayerische Regiobahn GmbH sind Tochterunternehmen der weltweit aktiven Transdev-Gruppe. Sie fahren mit der Marke BRB im Auftrag der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG), die den Regional- und S-Bahn-Verkehr in Bayern plant, finanziert und kontrolliert. Die Züge im Netz Berchtesgaden-Ruhpolding verkehren von Freilassing über Bad Reichenhall nach Berchtesgaden und von Traunstein nach Ruhpolding. Die Züge im Netz Chiemgau-Inntal verkehren über Rosenheim nach Salzburg und Kufstein sowie über Holzkirchen nach Rosenheim. Die Züge im Netz Oberland verkehren von München aus südlich ins Bayerische Oberland. Die Züge im Netz Ammersee-Altühltal verkehren auf den Strecken Schongau – Weilheim – Geltendorf – Augsburg sowie Augsburg – Aichach – Ingolstadt und Eichstätt und von Augsburg nach Gessertshausen. Die Züge im Netz Ostallgäu-Lechfeld verkehren auf den Strecken Augsburg – Füssen, Augsburg – Landsberg (Lech) und München – Füssen. Die Transdev GmbH mit Sitz in Berlin ist mit rund 7.500 Mitarbeitenden und einem Umsatz von rund 1,2 Milliarden Euro der größte private Mobilitätsanbieter in Deutschland. Unsere Tochtergesellschaften im Bahn- und Busbereich bringen mit unseren modernen Fahrzeugen jährlich rund 133 Millionen Fahrgäste sicher und komfortabel an ihr Ziel. Daneben ist Transdev in Deutschland zweitgrößter Dienstleister beim Vertrieb von Fahrkarten und organisiert individuelle, auf den Kunden abgestimmte Mobilitätsangebote. Transdev in Deutschland ist Teil der weltweiten Transdev-Gruppe, einem der führenden internationalen Mobilitätsdienstleister mit Sitz in Paris mit aktuell 81.715 Mitarbeitenden in 18 Ländern und den Anteilseignern Caisse des Dépôts sowie der inhabergeführten RETHMANN-Gruppe.

Ansprechpartner für die Medien:

Bayerische Oberlandbahn GmbH und Bayerische Regiobahn GmbH – Pressestelle

Tel: +49 (0)8024 997101

presse@brb.de

www.brb.de